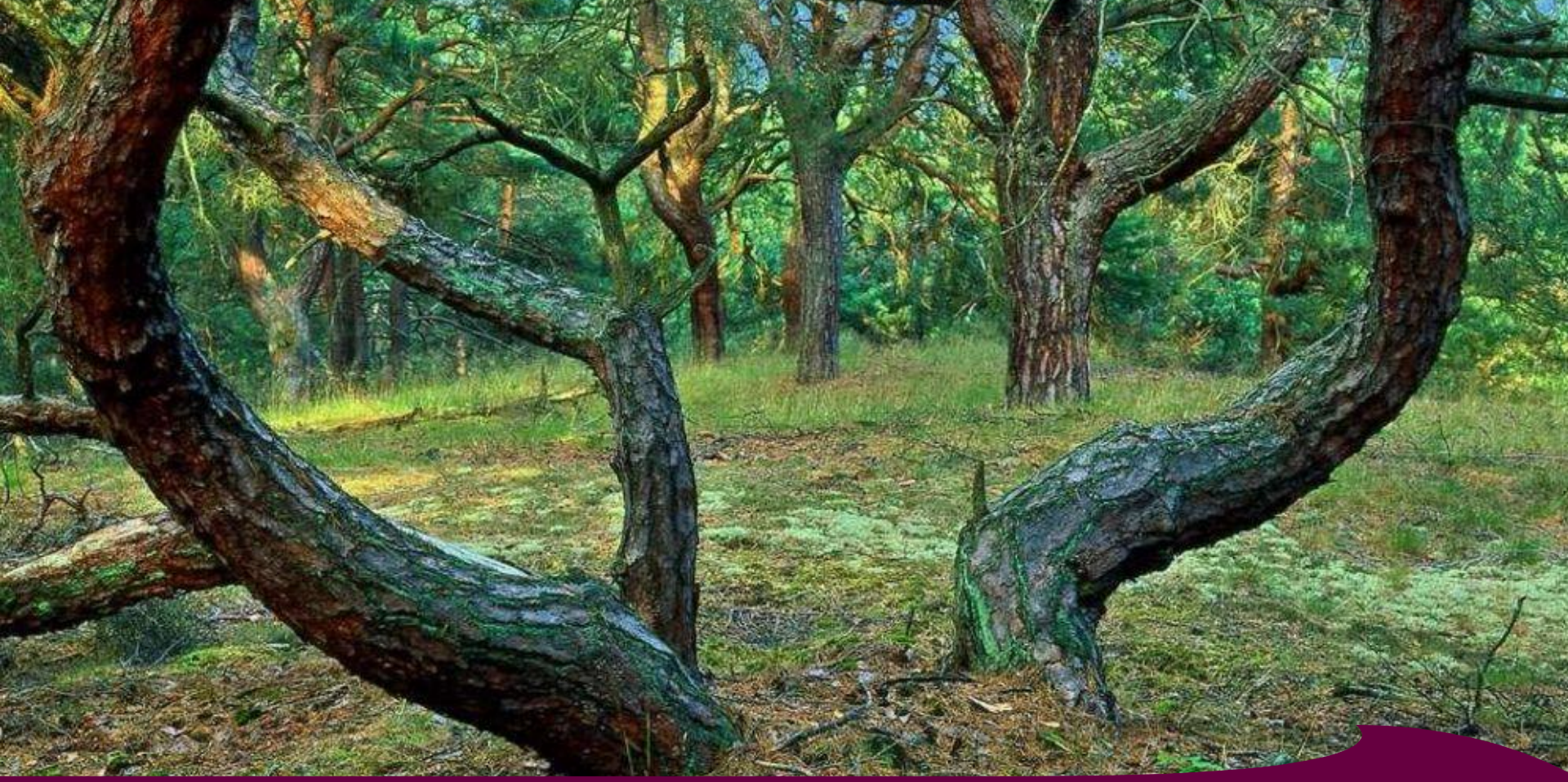


FFH-Managementplanung im Naturpark Dahme-Heideseen
FFH-Gebiet Nr. 241 „Kienheide“ (außerhalb des Standortübungsplatzes Storkow)

3. Treffen/rAG der Planungsregion 4 am 24. Juni 2020

Naturparkverwaltung Prieros (Heidesee)

Naturpark
Dahme-Heideseen

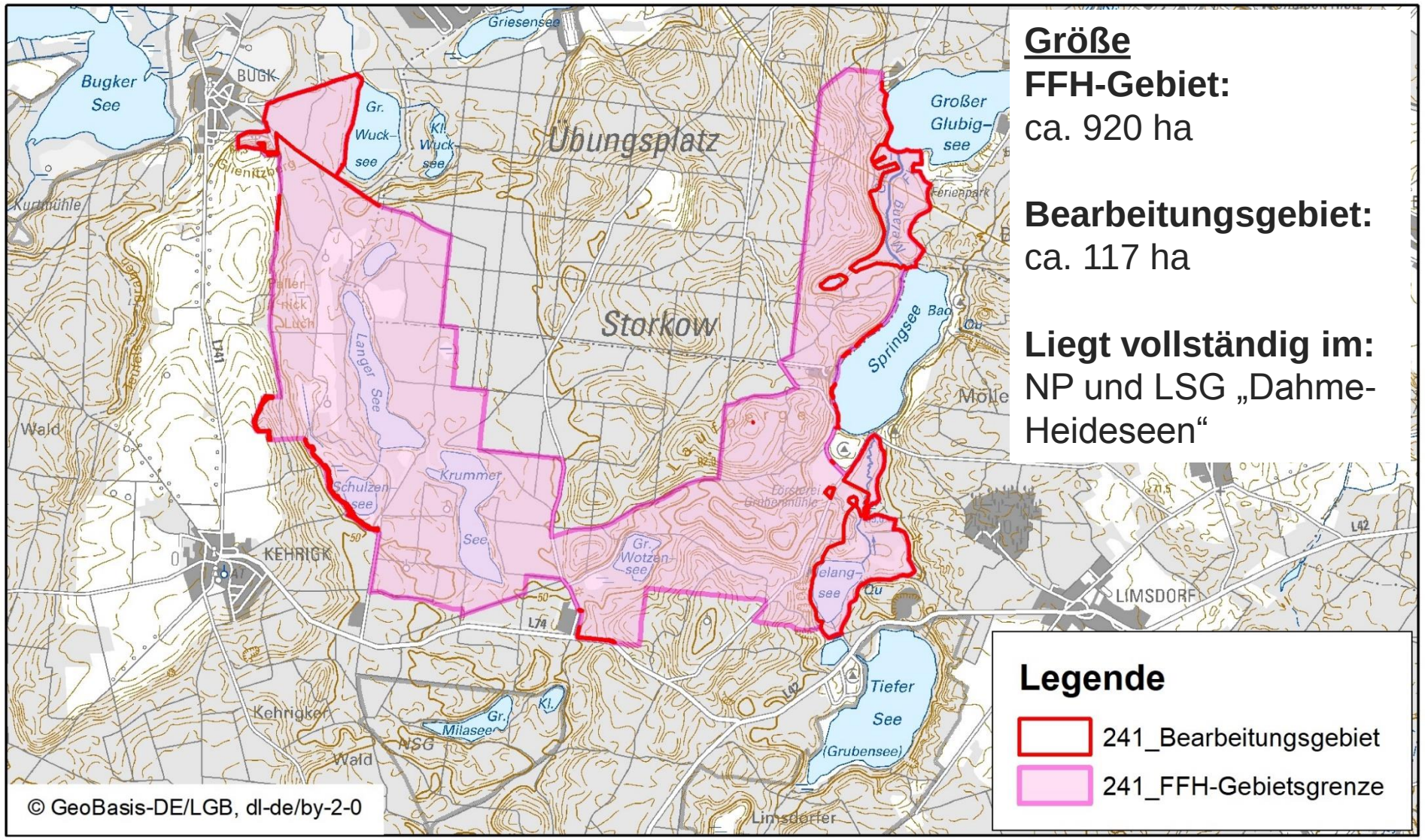
Gliederung

1. Einführung FFH-Gebiet/Bearbeitungsgebiet und Besonderheiten
2. Vorstellung der Kartierergebnisse, EU-Life-Projekte
3. Handlungsbedarf und Maßnahmen zu
    - Lebensraumtypen
    - Arten

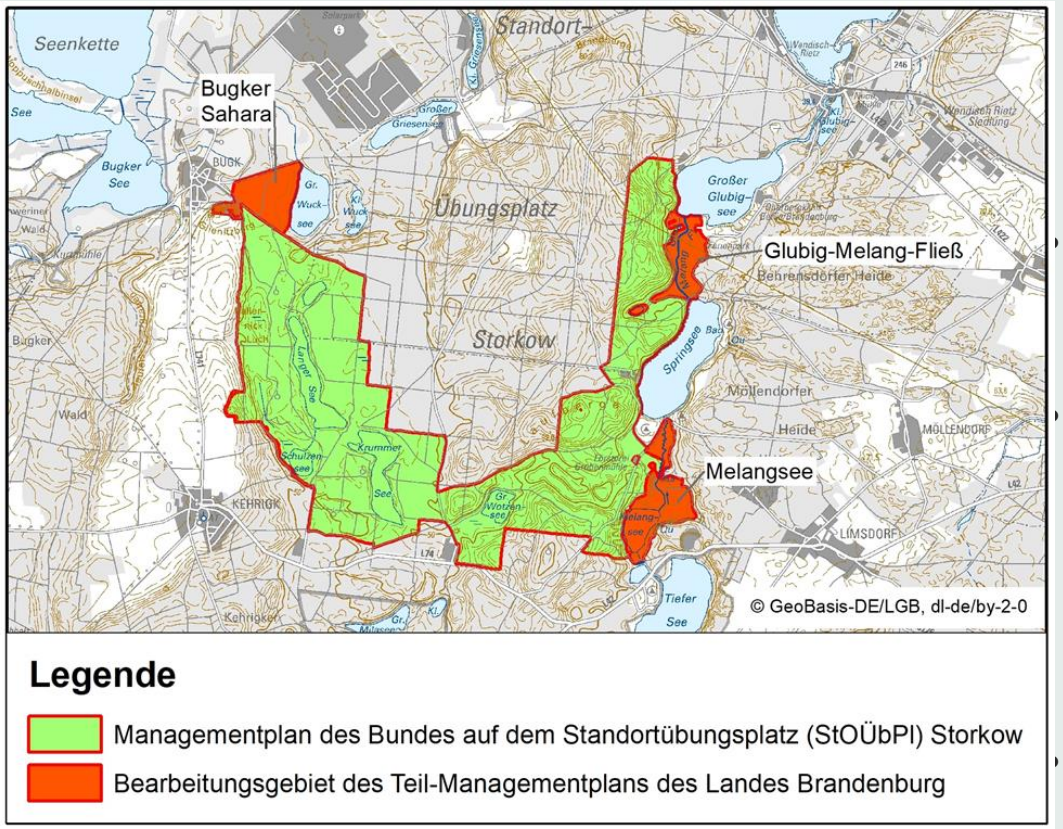
→ Änderungen Konsultationsphase (Synopse) jeweils an entsprechender Stelle aufgeführt

1. Fragen, Anregungen

Einführung FFH-Gebiet „Kienheide“ (241)



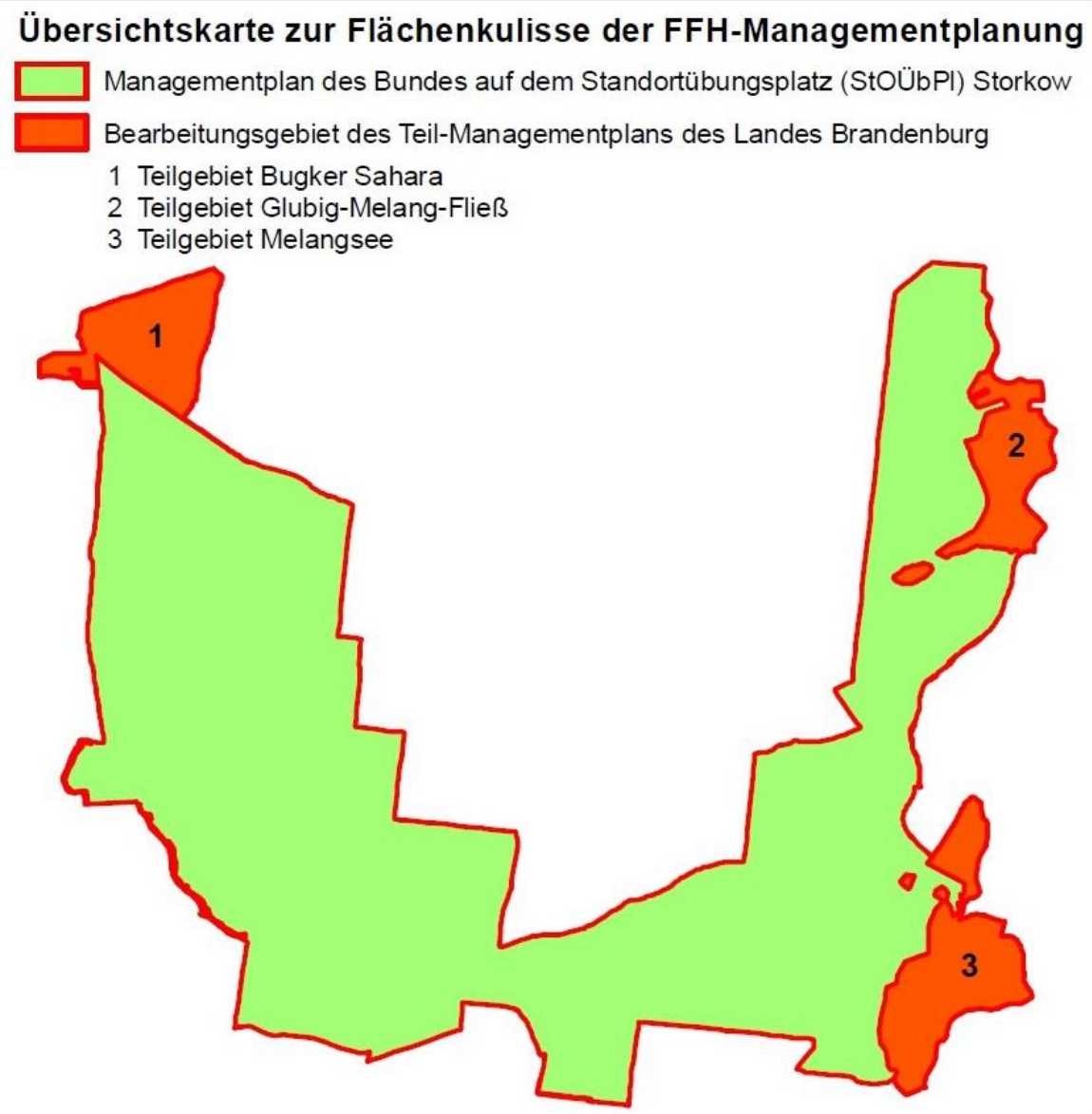
Einführung FFH-Gebiet „Kienheide“ (241)



<u>Besonderheit des Plans:</u>

- „Vereinbarung Länder und Bund über den Schutz von Natur und Landschaft auf militärisch genutzten Flächen des Bundes“ (2001)
- **Bund erstellt den Plan für den Standortübungsplatz (StOÜbPl) Storkow**
- Vereinbarung und Vermerk des MLUL vom 18. Februar 2016: Land liefert naturschutzfachliche Daten außerhalb des StOÜbPl an den Bund
- **Teil des Landes wird im Managementplan des Bundes „einrückfähiger Beitrag“**

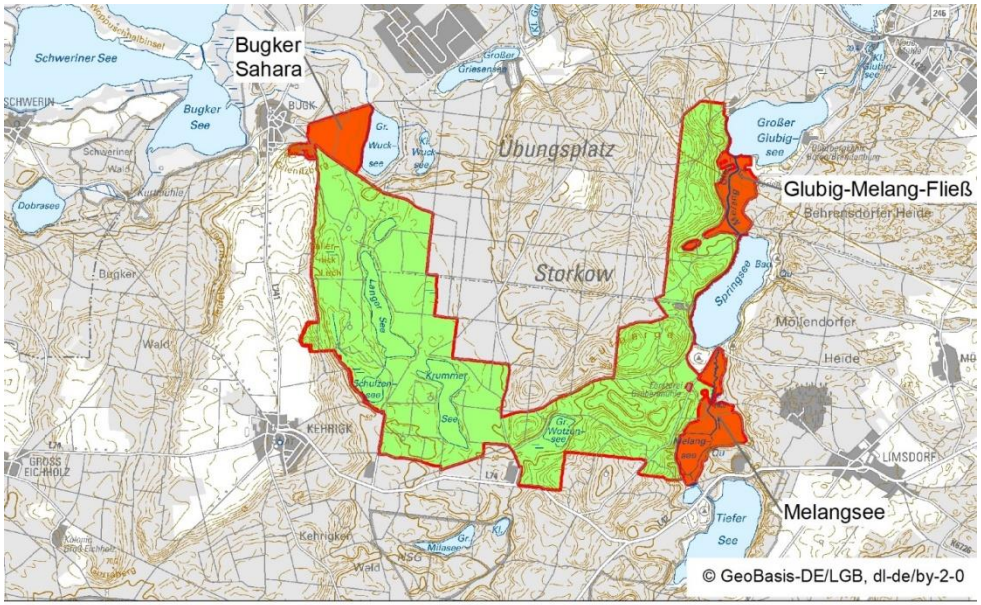
Einführung FFH-Gebiet „Kienheide“ (241)



Besonderheit des Plans:

- 3 Teilgebiete mit abgeschlossenen EU-Life Projekten in Teilgebiet 1 und 3
- SDB-Abstimmung durch Bund nach Übergabe der Daten
- Teil-MP des LfU nur für den Verantwortungs-bereich des Landes

Vorstellung der Kartierergebnisse



Legende

- Managementplan des Bundes auf dem Standortübungsplatz (StOÜbPl) Storkow
- Bearbeitungsgebiet des Teil-Managementplans des Landes Brandenburg

Flächenkulisse

- ca. 65 % Wälder und Forste
- ca. 20 % Fließgewässer, Röhrichtgesellschaften, Standgewässer, Moore und Sümpfe

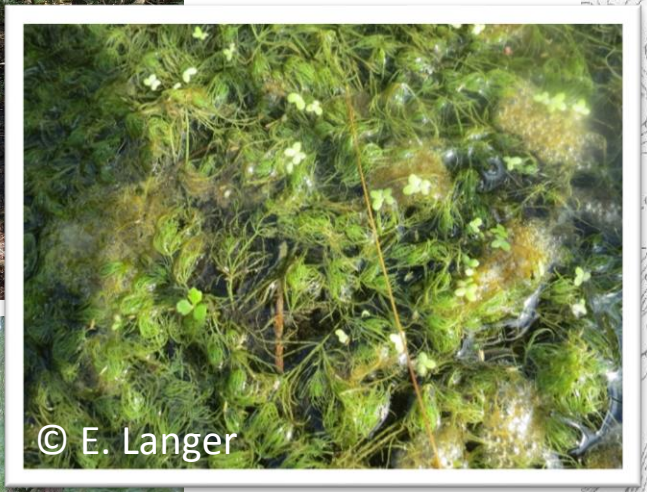
  → v. a. im Osten (Teilgebiete „Glubig-Melang-Fließ“ und „Melangsee“
- ca. 10 % Trockenrasen, Gras- und Staudenfluren

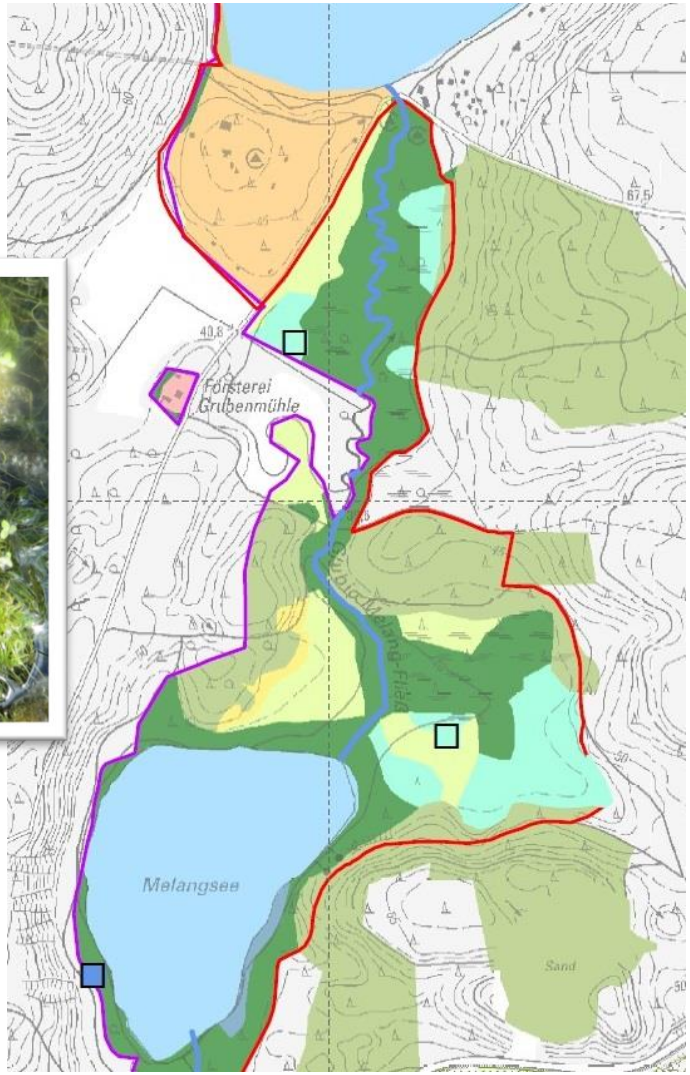
  → v. a. im Westen (Teilgebiet „Bugker Sahara“)

Vorstellung der Kartierergebnisse

Besondere Biotopausstattung neben Lebensraumtypen

mehrere Quellen





Vorstellung der Kartierergebnisse

Besondere Biotopausstattung neben Lebensraumtypen

Orchideenwiese nordöstlich Försterei Grubenmühle

mit über 100 Exemplaren Breitblättriges Knabenkraut *(Dactylorhiza majalis* s. str.)

Vorstellung der Kartierergebnisse

Lebensraumtypen (Vorstellung thematisch gegliedert nach Lebensräumen; s. Farbgebung in Tab.)

Code	Bezeichnung des LRT	Ergebnis der Kartierung		
		LRT-Fläche 2018		
		ha	Anzahl	aktueller EHG
2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis	0,1	1	C
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions	12,4	4	C
3160	Dystrophe Seen und Teiche	1,0	2	B
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion	1,1	1	B
		0,9	2	C
6120	Trockene, kalkreiche Sandrasen	0,3	2	B
		0,3	2	C
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	1,0	2	B
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	0,9	1	C
7230	Kalkreiche Niedermoore	0,1	1	B
		0,1	1	C
91D0	Moorwälder	0,5	1	A
		3,4	4	B
		0,1	1	C
91E0	Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	9,9	3	B
		9,6	6	C
91T0	Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder	10,1	1	A
		0,2	1	B
		1,5	1	C

Vorstellung der Kartierergebnisse

Lebensraumtypen

Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis (Code: 2330)

Trockene, kalkreiche Sandrasen (Code: 6120)

Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder (Code 91T0)

Projekt LIFE „Sandrasen“

lief von 2013 bis 2019

Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
(Projektleitung: Dr. Holger Rößling)

<u>Maßnahmen:</u>
Gehölzentnahmen (90 ha)
Charakteristische Arten gepflanzt (25 ha)
Beweidung (100 ha)
Abtragen von Humus- und Streuauflagen/offene Sandflächen schaffen (10 ha)

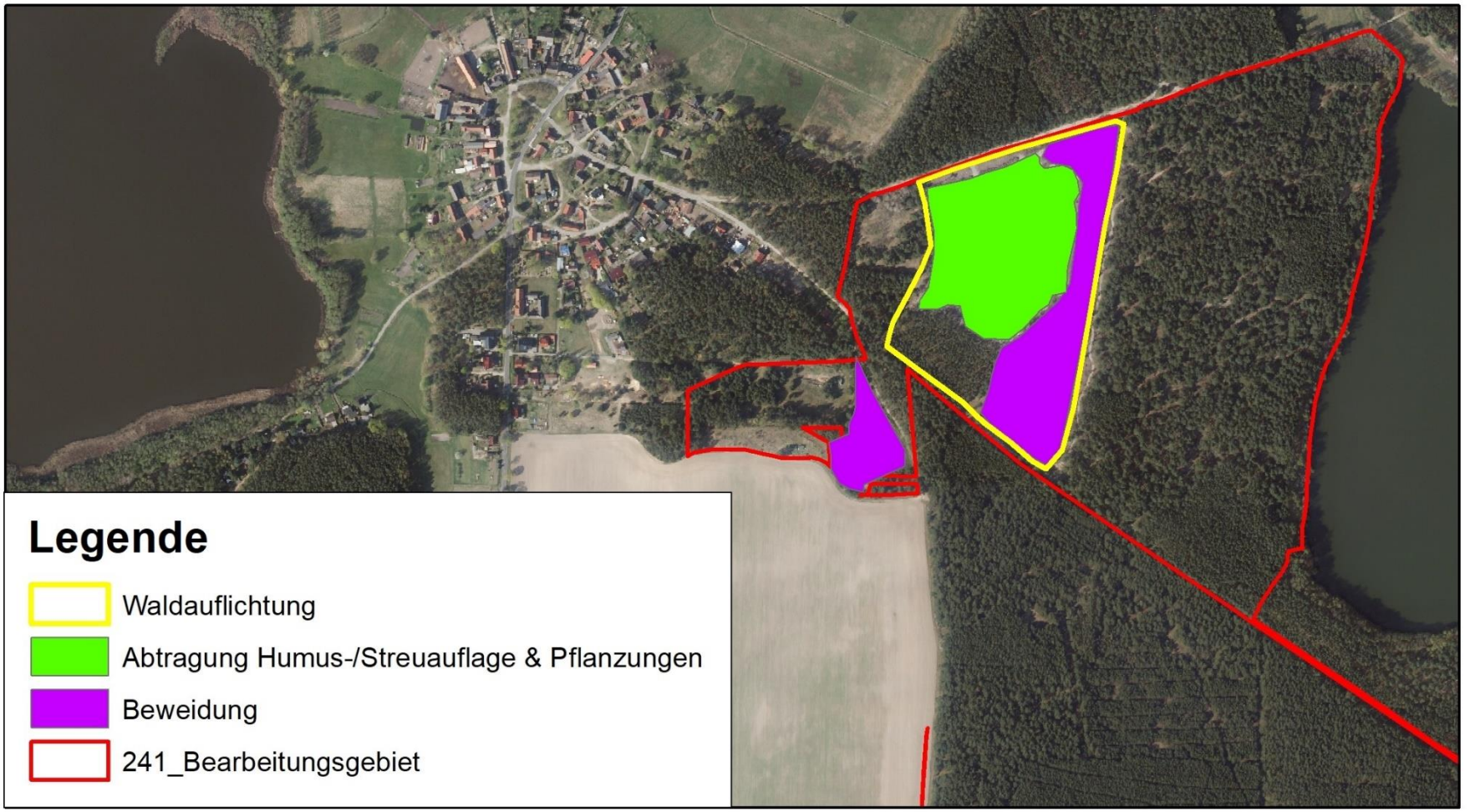
für Trockenrasen, Dünen, Heiden und Flechten-Kiefernwälder in Natura2000-Gebieten im Dahme-Seengebiet

mehr Informationen unter:
https://www.sandrasen.de/projekttagebuch/life-sandrasen-beendet/

LIFE Sandrasen

Projekt LIFE „Sandrasen“

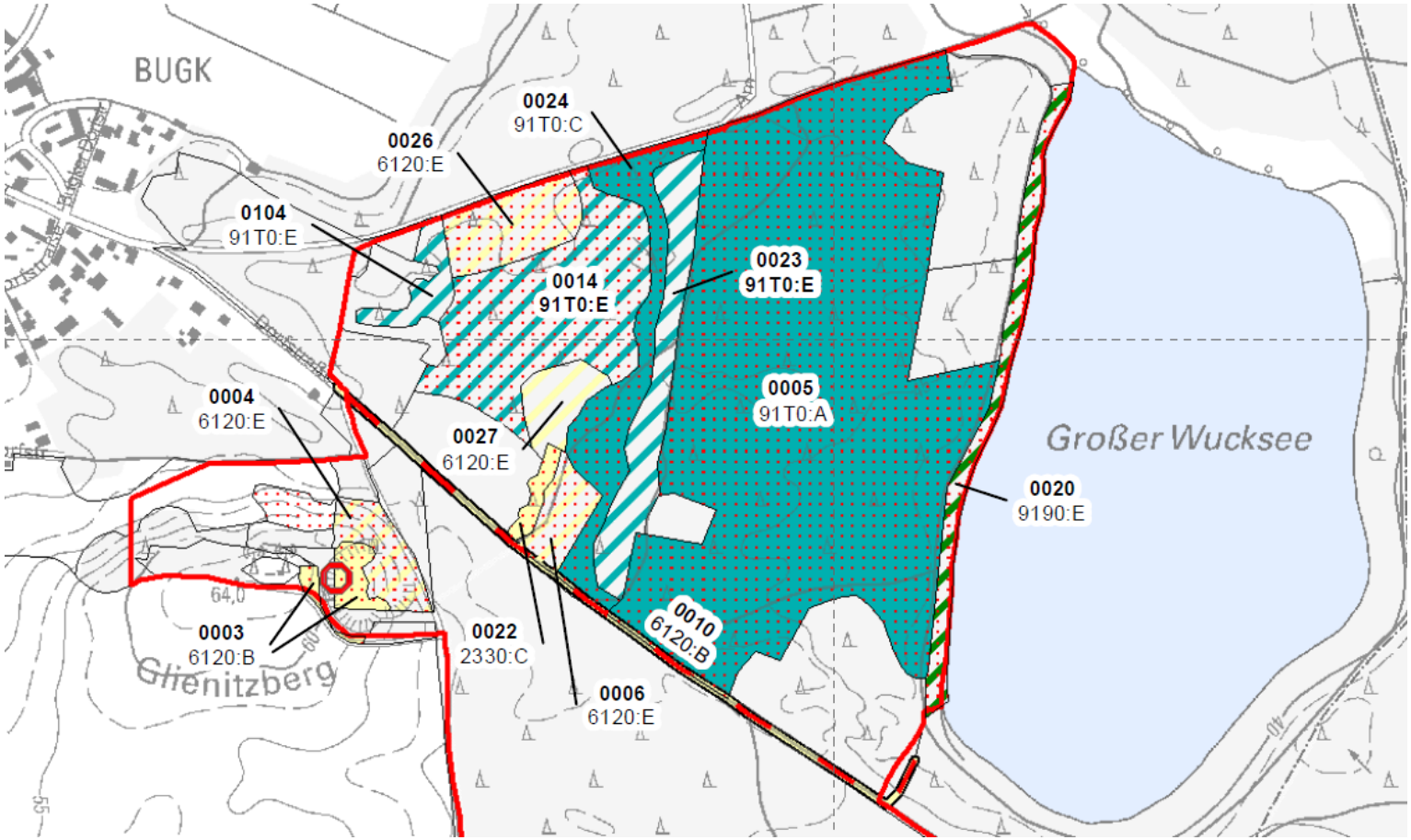
Maßnahmen im FFH-Gebiet “Kienheide” – Teilgebiet “Bugker Sahara”



Vorstellung der Kartierergebnisse

Lebensraumtypen

2330 Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis
6120 Trockene, kalkreiche Sandrasen
91T0 Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder



Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis (Code: 2330)

östlich vom Glienitzberg 0,1 ha (Biotop 0022)
zzgl. 0,9 ha Entwicklungspotential (Biotop 0014)

Erhaltungsgrad: mittel bis schlecht (C)

Erhaltungsmaßnahmen (Biotop 0022):
- Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen
- Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen
- Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Entwicklungsmaßnahmen (Biotop 0014)
- Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen (Teilbereiche, vgl. LRT 91T0)
- Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen
- Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

Trockene, kalkreiche Sandrasen (Code: 6120)

Im Teilgebiet „Bugker Sahara“
2 Teilflächen (0,3 ha)
- entlang Waldweg (Biotop 0010)
- steile Hangbereiche des Glienitzberges (Biotop 0003)

Erhaltungsgrad: gut (B)

5 Entwicklungsflächen

Erhaltungsmaßnahmen für Biotop 0003 und 0010 und Entwicklungsmaßnahmen für Biotope (0004, 0006, 0014, 0026, 0027):
- Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen (Biotop 0003)
- Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen
- Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

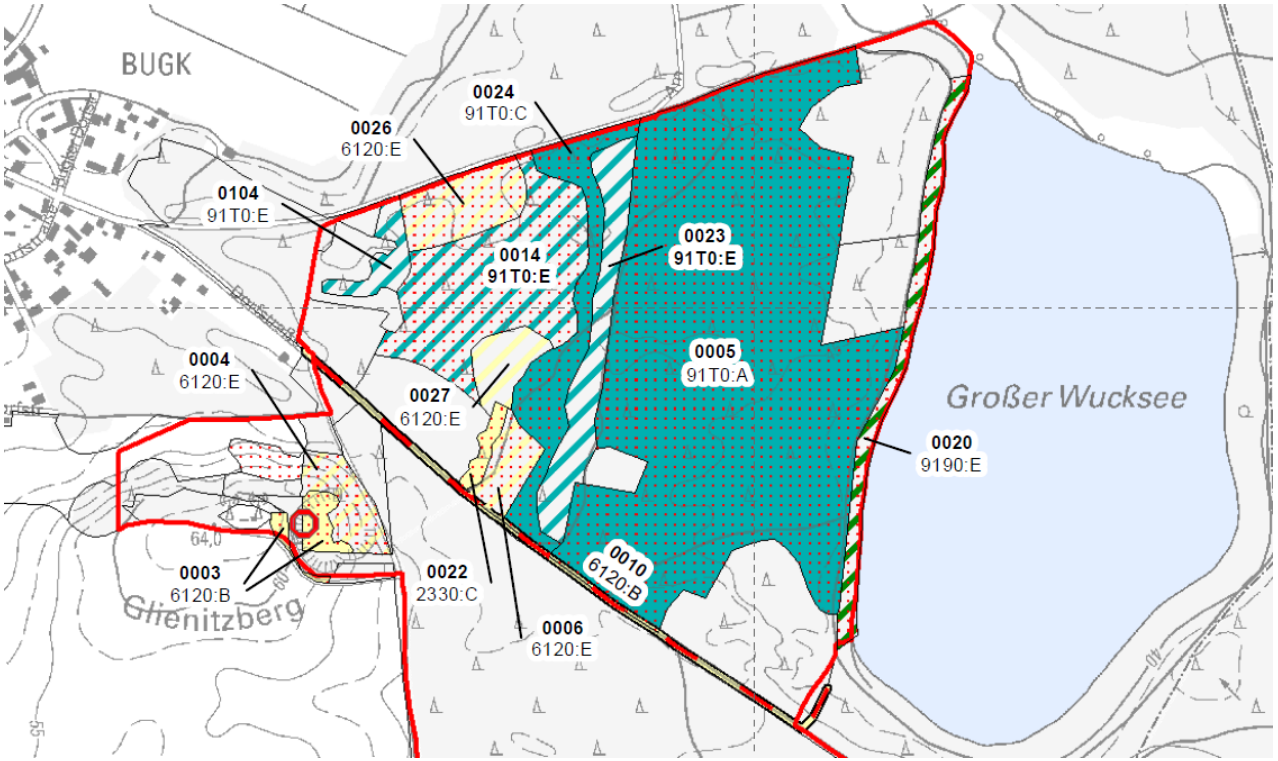
Lebensraumtypen

Trockene, kalkreiche Sandrasen (Code: 6120)

Im Teilgebiet „Bugker Sahara“

Erhaltungsmaßnahmen für Biotop 0003 und 0010 und
Entwicklungsmaßnahmen für Biotope (0004, 0006, 0014, 0026, 0027):

- Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen (Biotop 0014 nur teilweise, vgl. LRT 91T0)
- Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen
- Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

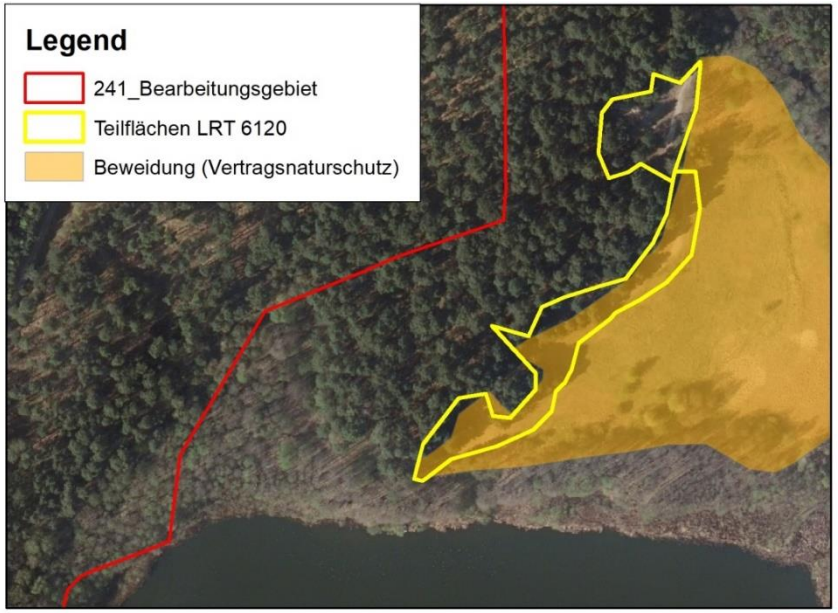


Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

Trockene, kalkreiche Sandrasen (Code: 6120)

Im Teilgebiet „Melangsee“
2 Teilflächen (0,3 ha, Begleitbiotope) nördlich vom Melangsee auf Ost-Hängen am Waldrand



Erhaltungsgrad: mittel bis schlecht (C)

Beeinträchtigung: Kiefernverjüngung

1 Entwicklungsfläche (Teilbereiche von Biotop 0028, Entwicklungsmaßnahmen)

Erhaltungsmaßnahmen für Biotop 0028 und 0030 bzw. Entwicklungsmaßnahmen für Teilflächen von Biotop 0028):

- Beweidung mit maximal 1,4 Raufutter verzehrenden Großvieheinheiten (RGVE) pro Hektar und Jahr (südlicheres Biotop 0030)
- Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen
- Entbuschung von Trockenrasen und Heiden

Nordufer Melangsee

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

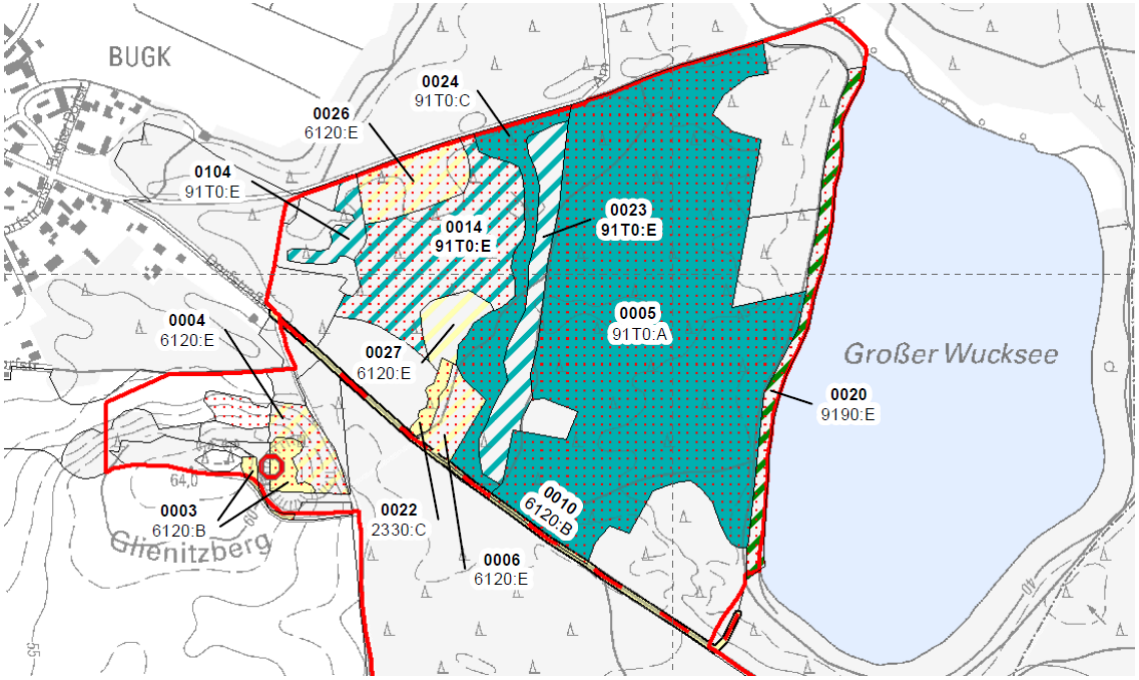
Lebensraumtypen

Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder (Code 91T0)

Im Teilgebiet „Bugker Sahara“
2 Teilflächen (11,6 ha)

Erhaltungsgrad: überwiegend gut (B),
z.T. mittel bis schlecht (C)

3 Entwicklungsflächen

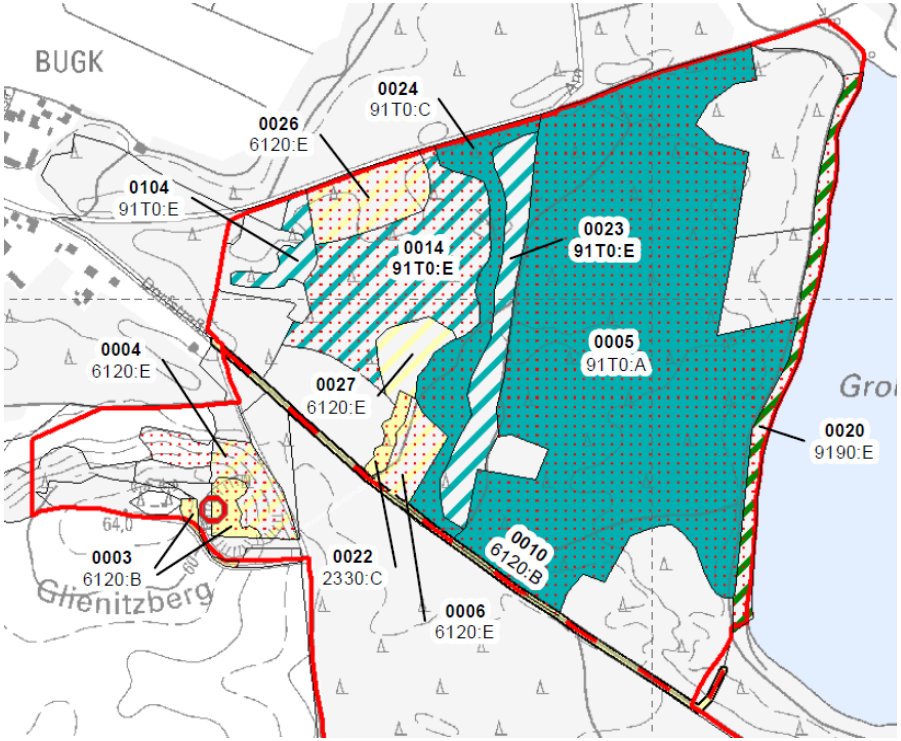


Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

Teilgebiet„Bugker Sahara“

→ Anpassen der Maßnahmen-kombination (private Stellungnahme vom 16.06.2020)
→ Information/Abstimmung Eigentümer (EuroNatur) mit Protokoll der rAG-Sitzung folgt



Erhaltungsmaßnahmen:

(Biotope 0005 und 0024):

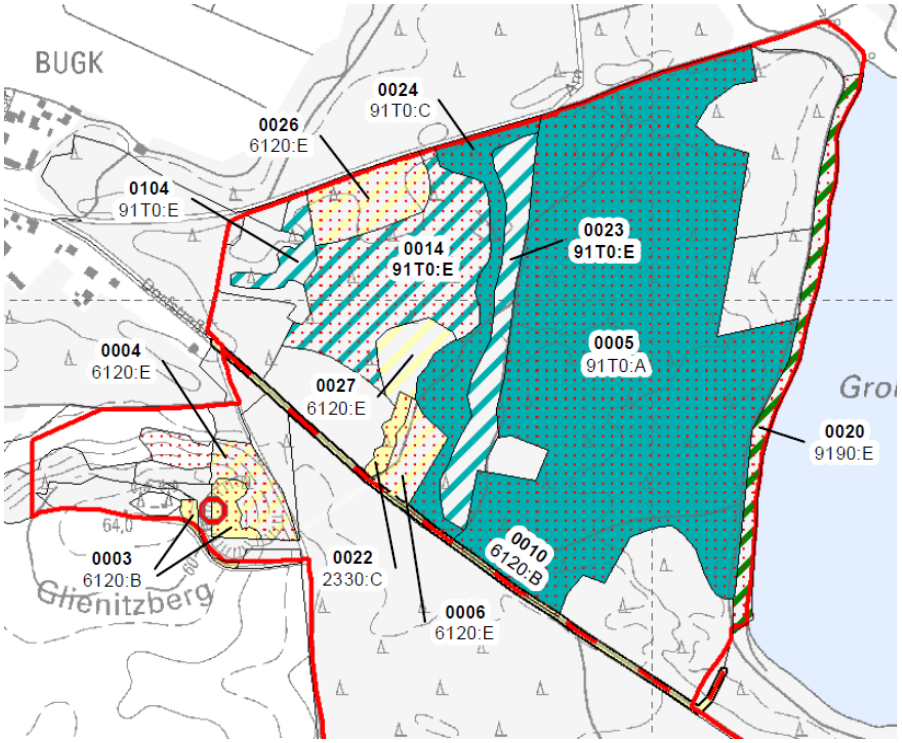
- Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope
- Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)
- Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz? In 91T0 eher nicht, mit M. Wagner klären
- Kein Zuwerfen mit Schlagabraum in LRT nach Anhang I oder Habitate der Arten nach Anhang II der FFH-RL
- Herstellung kleinflächiger Bodenverwundungen

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

Teilgebiet„Bugker Sahara“

→ Anpassen der Maßnahmen-kombination (private Stellungnahme vom 16.06.2020)



Entwicklungsmaßnahme (Biotop 0023):

- Beweidungsmaßnahme entfällt
- Traubenkirsche manuell entfernen

Entwicklungsmaßnahme (Biotop 0014):

- hier auch Entwicklungsbereiche der LRT 2330 und 6120 →Teilbereiche sinnvoll in die Beweidung der Biotope 0006, 0022, 0026 und 0027 (vgl. LRT 2330 und 6120) ggf. einbeziehen??? (Waldweide ist möglich)
- Entwicklungsmaßnahmen (Biotop 0014 und 0023):
- mittelfristig nach Etablierung 91 T0 ähnliche Maßnahmen wie bei Biotop 0005 und 0024
- Flechten ausbringen sinnvoll

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

Teilgebiet„Bugker Sahara“

Stellungnahme Flächenmanagement Brandenburg (Euronatur) vom 15.06.2020 bezüglich eingezäunter Fläche (Biotopcode)

Die Fläche ist keine aktive Lagerfläche so dass sie nach dem Kartierverfahren richtig über die Vegetation erfasst ist. Zum besseren Hintergrundverständnis der Aussage „Bei diesem ca. 0,4 ha großen Biotop fanden im Rahmen des LIFE-Projektes keine Maßnahmen statt, weil der Bereich ungeklärter Weise eingezäunt war“ mit Blick auf das Biotop mit der ID DH18020-3849NO0104 ist folgender **Passus** in Kap. 1.6.2.11., S. 50 **ergänzt:** **„Möglicherweise handelt es sich bei dem eingezäunten Bereich um eine frühere illegale Müllablagerung, was der Ortsvorsteher von Bugk bestätigt (mündl. Mitt. vom 16.05.2020). Gemäß der Unteren Naturschutzbehörde ist im Altlastenkataster nichts verzeichnet.“** Die Information, dass es sich um eine ehemalige Mülllagerfläche handelt, wird auch in der BBK (Beschreibungsfeld) ergänzt.

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder (Code 91T0)

Im Teilgebiet „Glubig-Melang-Fließ“
1 Teilfläche (0,2 ha)
Erhaltungsgrad: gut (B)

Entwicklung der Spätblühenden Traubenkirsche *(Prunus serotina)* beobachten

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

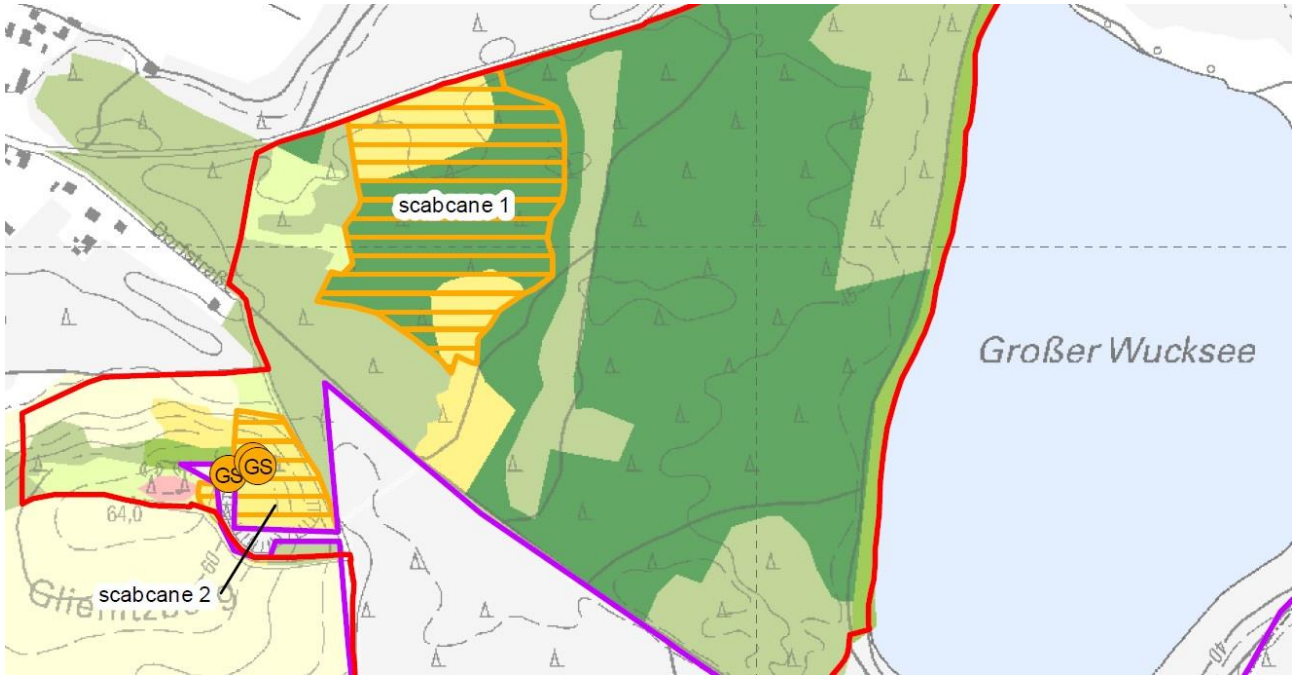
Weitere naturschutzfachlich besonders bedeutsame Arten

Graue Skabiose (*Scabiosa canescens*)

Nachgewiesen 2013, 2014, 2018

Maßnahmen:

- vgl. LRT 6120
- Beweidung am Glienitzberg ausdehnen/Pflege per Hand eines der letzten natürlichen Vorkommen
- Biotopverbund



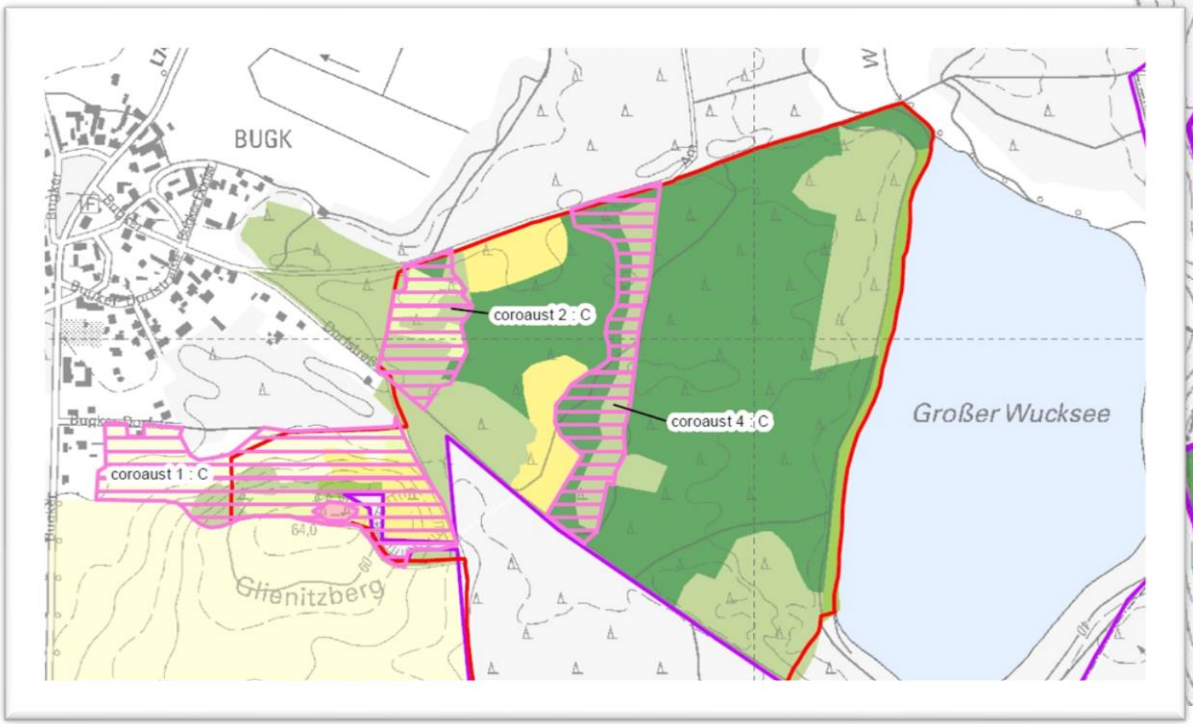
Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

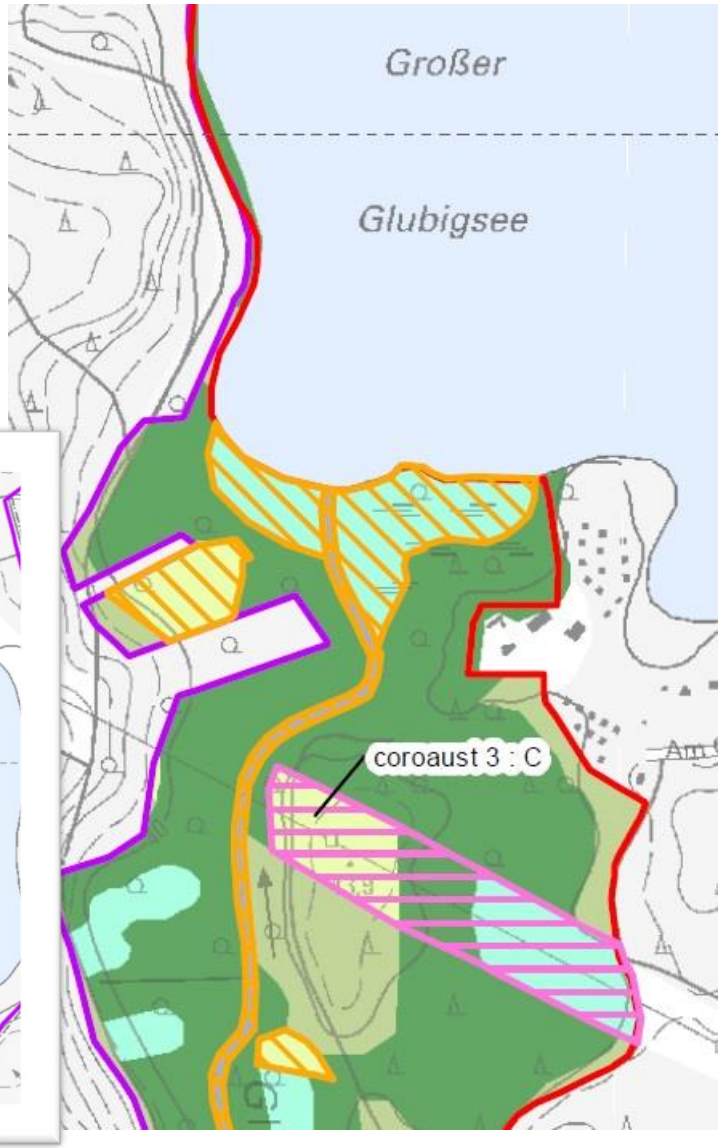
Weitere naturschutzfachlich besonders bedeutsame Arten

Glattnatter *(Coronella austriaca)*

Daten von 1990 und 2012, keine aktuelle Kartierung
potentielle Habitatflächen abgegrenzt

Maßnahmenvorschlag:
weitere Untersuchungen





Vorstellung der Kartierergebnisse

Lebensraumtypen (Vorstellung thematisch nach Farbgebung in Tab.)

Code	Bezeichnung des LRT	Ergebnis der Kartierung		
		LRT-Fläche 2018		
		ha	Anzahl	aktueller EHG
2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis	0,1	1	C
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions	12,4	4	C
3160	Dystrophe Seen und Teiche	1,0	2	B
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion	1,1	1	B
		0,9	2	C
6120	Trockene, kalkreiche Sandrasen	0,3	2	B
		0,3	2	C
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	1,0	2	B
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	0,9	1	C
7230	Kalkreiche Niedermoore	0,1	1	B
		0,1	1	C
91D0	Moorwälder	0,5	1	A
		3,4	4	B
		0,1	1	C
91E0	Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	9,9	3	B
		9,6	6	C
91T0	Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder	10,1	1	A
		0,2	1	B
		1,5	1	C

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (Code 3150)

12 ha große Melangsee (inklusive Verlandungszonen) im Teilgebiet 3

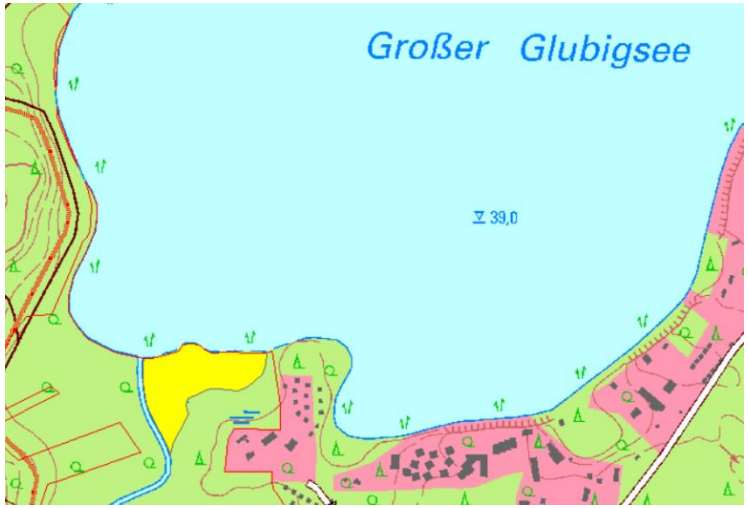
und Verlandungsbereiche mit Röhrichten am Großen Glubigsee im Teilgebiet 2 (gelb in Abb., Foto)

Insgesamt 12,4 ha

Erhaltungsgrad: mittel bis schlecht (C)

Beeinträchtigungen: Nährstoffeinträge, Trübung des Wassers

Erhaltungsmaßnahmen für Melangsee (wie bisher):
- kein Karpfenbesatz
- asiatische Karpfenarten entnehmen
- Weißfisch-Überbestände entnehmen, falls vorhanden



Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

Dystrophe Seen und Teiche (Code 3160)

Kesselsee bei Wendisch Rietz (1,0 ha)

ca. 30 x 10 m großes Moorgewässer bzw. Torfstich (gelber Punkt und Foto)

Erhaltungsgrad: gut (B)

Beeinträchtigungen: Nährstoffeinträge im Kesselsee (historische Nutzung?, aktuell keine Einträge)

Erhaltungsmaßnahmen:
- Weiterhin Verzicht auf jegliche fischereiliche Nutzung
- Kein Besatz
- Kein Angeln

Entwicklungsmaßnahme:
- Maßnahme zur Erhöhung des Wasserstandes von Gewässern (durch Waldumbau)

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

Bäche und Flüsse mit Wasservegetation (Code 3260)

Glubig-Melang-Fließ in den Teilgebieten 2 und 3 sowie ein Bachzufluss zum Glubig-Melang-Fließ (2,0 ha)

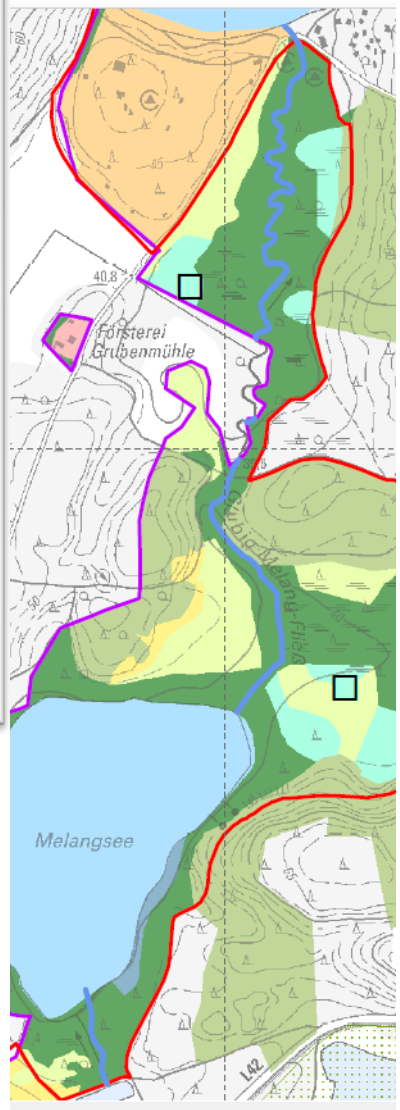
Erhaltungsgrad: gut (B) zwischen Melangsee und Springsee (Foto), sonst mittel bis schlecht (C)

Beeinträchtigungen: z.T. Nährstoffeinträge

Entwicklungsfläche: Zufluss zum Melangsee aus Fischteich (< 0,1 ha)

Kein Maßnahmenbedarf, eigendynamische Entwicklung

Springsee



Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Arten

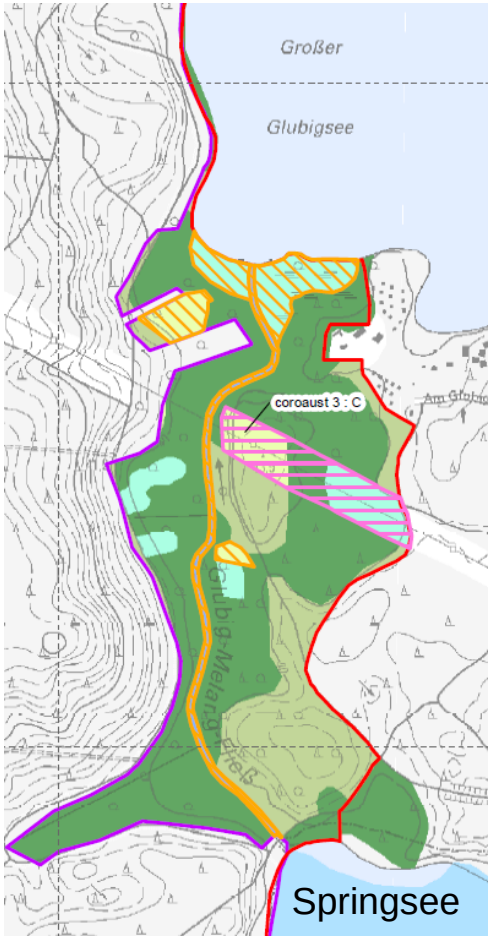
Großer Feuerfalter *(Lycaena dispar)*

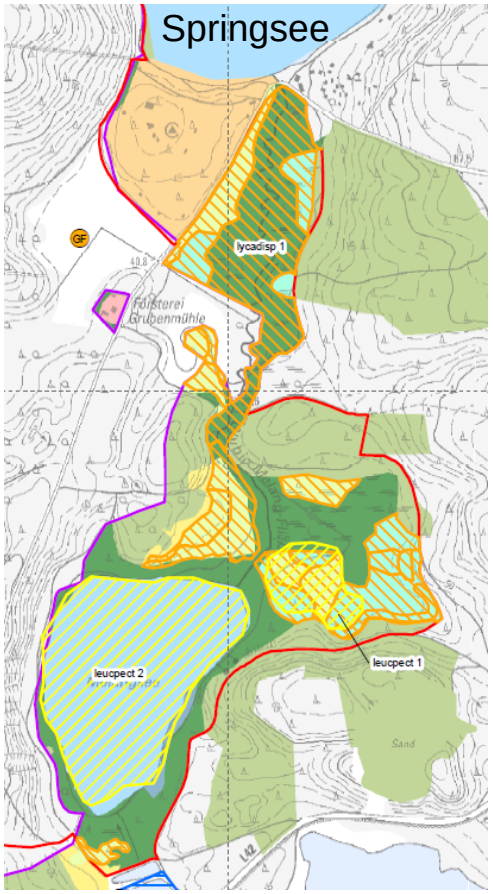
1 Altnachweis
(außerhalb FFH-Gebiet; 2015)

potentielle Habitate mit Blick auf Vorkommen Wirtspflanze Fluss-Ampfer vorläufig abgegrenzt (orange schraffiert in Abb.)

Erhaltungsgrad:
mittel bis schlecht (C) beibehalten

Erhaltungsmaßnahme:
Aktuelle Beweidung beibehalten





Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Arten

Fischotter *(Lutra lutra)*

3 Nachweise (2013, 2014, 2018)
→ Nutzung der Gewässer im östlichen Teil des FFH-Gebietes (überwiegend außerhalb des Standortübungsplatzes) ist anzunehmen

Erhaltungsgrad: gut (B)

Maßnahmenbedarf:
nicht vorhanden

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Arten

Bitterling *(Rhodeus amarus)*

Artnachweis von 1998 (vgl. IfB-Fischkataster) im Melangsee

Keine Kartierung

Keine Habitateignung außerhalb des Truppenübungsplatzes, ein Vorkommen im Melangsee ist unwahrscheinlich
→ kein Habitat abgegrenzt

Erhaltungsgrad: mittel bis schlecht (C) beibehalten

Maßnahmenbedarf:
im Bearbeitungsgebiet nicht vorhanden

Schlammpeitzger *(Misgurnus fossilis)*

Artnachweis 1997 im Langen See und 1998 im Schulzensee (vgl. IfB-Fischkataster)

Elektrobefischung im Glubig-Melang-Fließ→ kein Nachweis

→ kein Habitat abgegrenzt

Erhaltungsgrad: gut (B) beibehalten

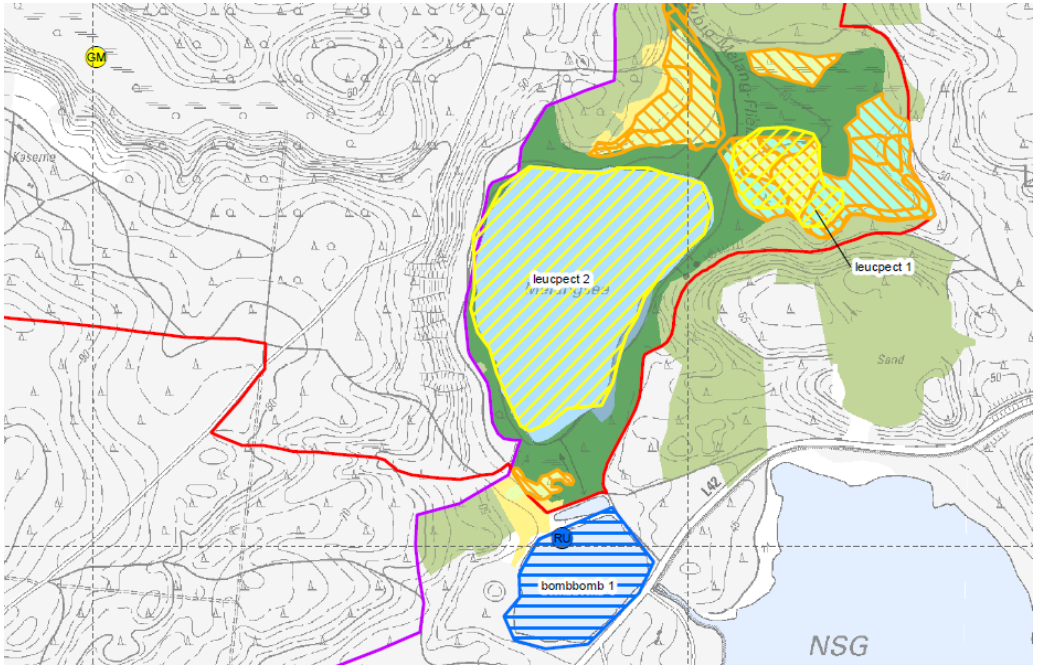
Maßnahmenbedarf:
Ggf. Nachkartierung

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Arten

Große Moosjungfer *(Leucorrhinia pectoralis)*
Artnachweis nordwestlich vom Melangsee in 2006 (gelber Punkt in Abb.)
2018 Untersuchung zur Habitateignung (gelb schraffierte Fläche in Abb.)

Rotbauchunke *(Bombina bombina)*
Artnachweis1999 außerhalb Gebietsgrenze (blauer Punkt in Abb.)
2018 Untersuchung zur Habitat-eignung (blau schraffierte Fläche)



Beide Arten:
Keine Habitateignung

Erhaltungsgrad: mittel bis schlecht (C) beibehalten

Maßnahmenbedarf im Bearbeitungs-gebiet: nicht vorhanden

Vorstellung der Kartierergebnisse

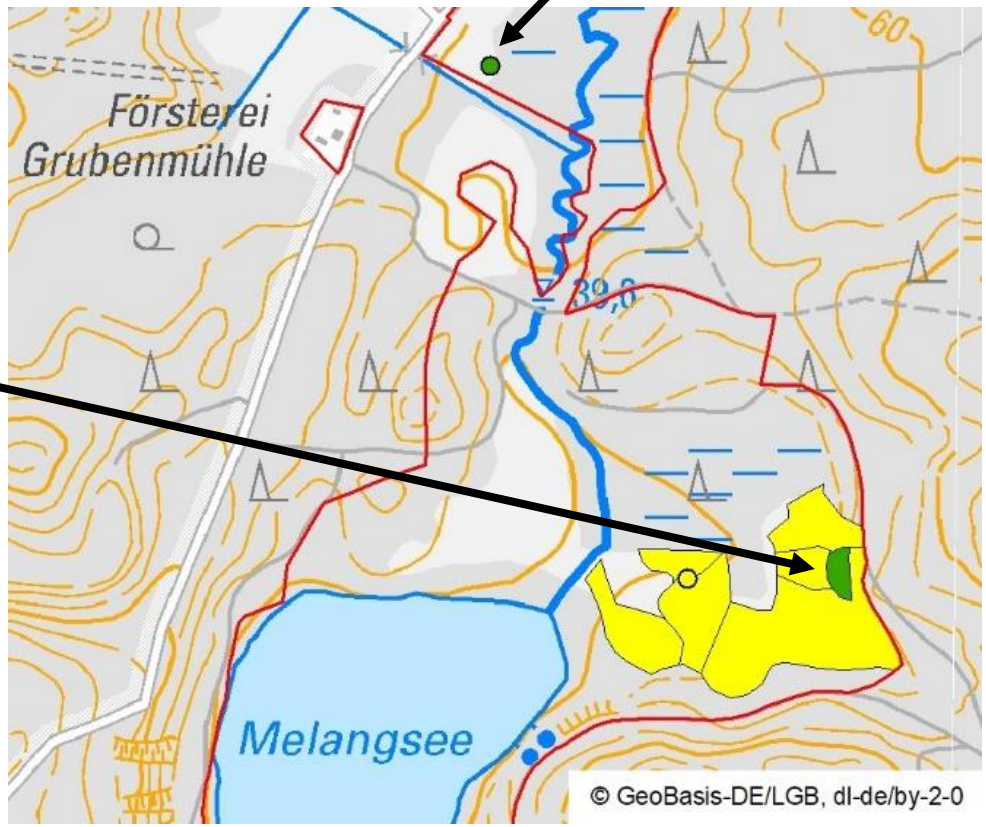
Lebensraumtypen (Vorstellung thematisch nach Farbgebung in Tab.)

Code	Bezeichnung des LRT	Ergebnis der Kartierung		
		LRT-Fläche 2018		
		ha	Anzahl	aktueller EHG
2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis	0,1	1	C
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions	12,4	4	C
3160	Dystrophe Seen und Teiche	1,0	2	B
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion	1,1	1	B
		0,9	2	C
6120	Trockene, kalkreiche Sandrasen	0,3	2	B
		0,3	2	C
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	1,0	2	B
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	0,9	1	C
7230	Kalkreiche Niedermoore	0,1	1	B
		0,1	1	C
91D0	Moorwälder	0,5	1	A
		3,4	4	B
		0,1	1	C
91E0	Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	9,9	3	B
		9,6	6	C
91T0	Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder	10,1	1	A
		0,2	1	B
		1,5	1	C

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

Kalkreiche Niedermoore (Code: 7230)
braunmoosreiches Kleinseggenried (0,1 ha, EHG: B)
Abtorfungsbereich mit Regeneration (0,1 ha, EHG C)
zzgl. 3,7 ha Entwicklungsflächen



Legende

- 241_Bearbeitungsgebiet
- Entwicklungsflächen 7230
- LRT 7230

Projekt LIFE „Kalkmoore“

lief von 2010 bis 2015

Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
(Projektleitung: Michael Zauft und Dr. Holger Rößling)

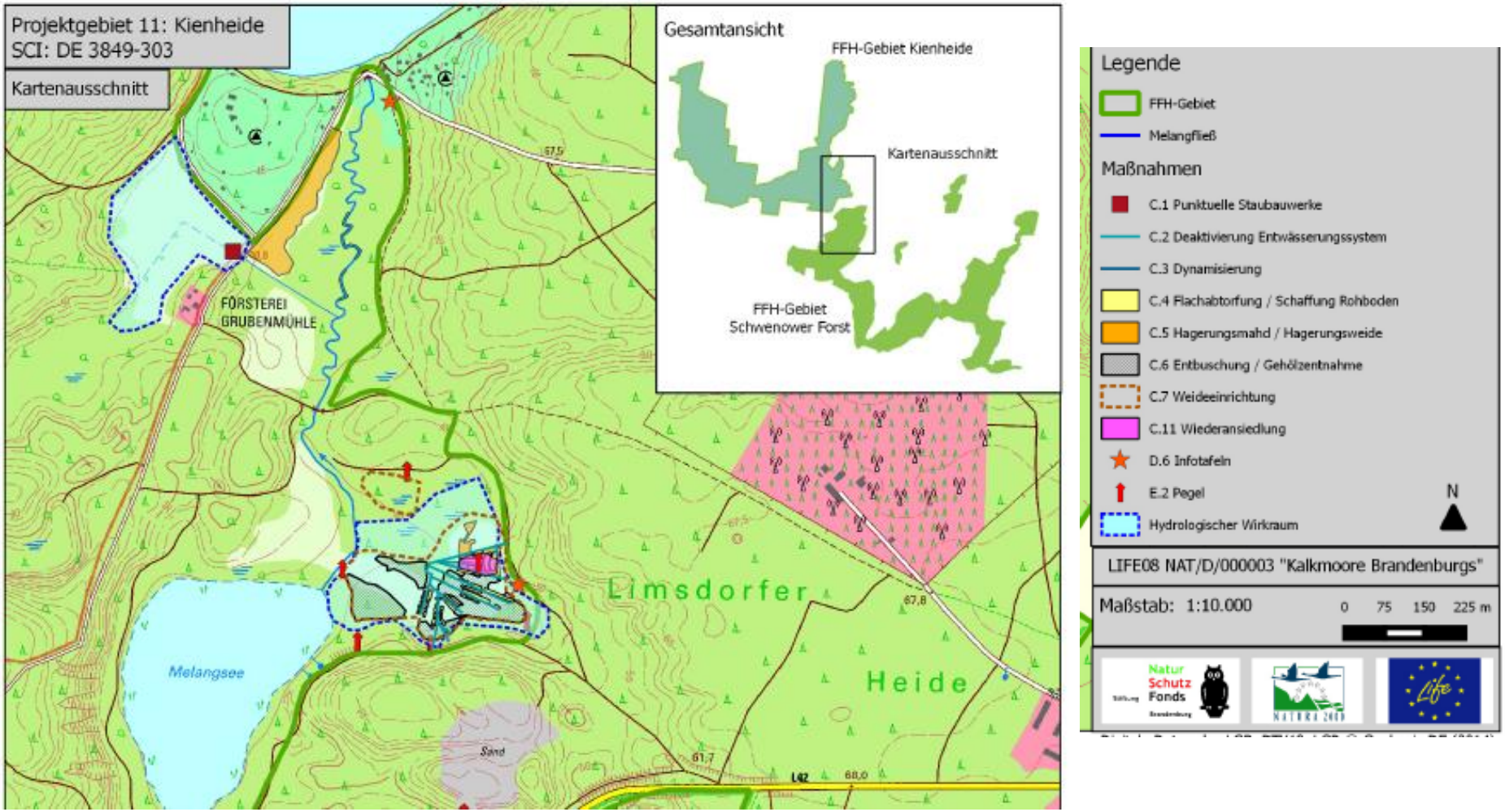
fast 1000 ha Niedermoore in 13 Natura 2000-Gebieten in Brandenburg stabilisiert und verbessert

mehr Informationen unter: http://www.kalkmoore.de/

Projektgebiet am Melangsee

Ziel:
Wiederherstellung/
Entwicklung LRT 7230

Projekt LIFE „Kalkmoore“



Projekt LIFE „Kalkmoore“

Ziele des Gebietsmanagements:

- langfristige Weidenutzung und ggf. Gehölzentnahme um LRT 7230 zu erhalten und zu entwickeln
- Gebietsmonitoring

Kalkreiche Niedermoore (Code: 7230)

Beeinträchtigungen und Maßnahmenideen:

Erhaltungsmaßnahme:
- Beweidung mit maximal 1,4 Raufutter verzehrenden Großvieheinheiten (RGVE) pro Hektar und Jahr

Entwicklungsmaßnahmen:
- Beweidung mit maximal 1,4 Raufutter verzehrenden Großvieheinheiten (RGVE) pro Hektar und Jahr
- Mahd
- Einsatz leichter Mähtechnik
- Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen
- Verfüllen von 2 Gräben
- Vollständiges Entfernen der Gehölze

Vorstellung der Kartierergebnisse

Lebensraumtypen (Vorstellung thematisch nach Farbgebung in Tab.)

Code	Bezeichnung des LRT	Ergebnis der Kartierung		
		LRT-Fläche 2018		
		ha	Anzahl	aktueller EHG
2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis	0,1	1	C
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions	12,4	4	C
3160	Dystrophe Seen und Teiche	1,0	2	B
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion	1,1	1	B
		0,9	2	C
6120	Trockene, kalkreiche Sandrasen	0,3	2	B
		0,3	2	C
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	1,0	2	B
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	0,9	1	C
7230	Kalkreiche Niedermoore	0,1	1	B
		0,1	1	C
91D0	Moorwälder	0,5	1	A
		3,4	4	B
		0,1	1	C
91E0	Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	9,9	3	B
		9,6	6	C
91T0	Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder	10,1	1	A
		0,2	1	B
		1,5	1	C

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

<u>Übergangs- und Schwingrasenmoore (Code 7140)</u>
(grün in Abb.)

2 Biotope; 0,8 ha; EHG mittel bis schlecht (C)
zzgl. 0,4 ha Entwicklungsfläche

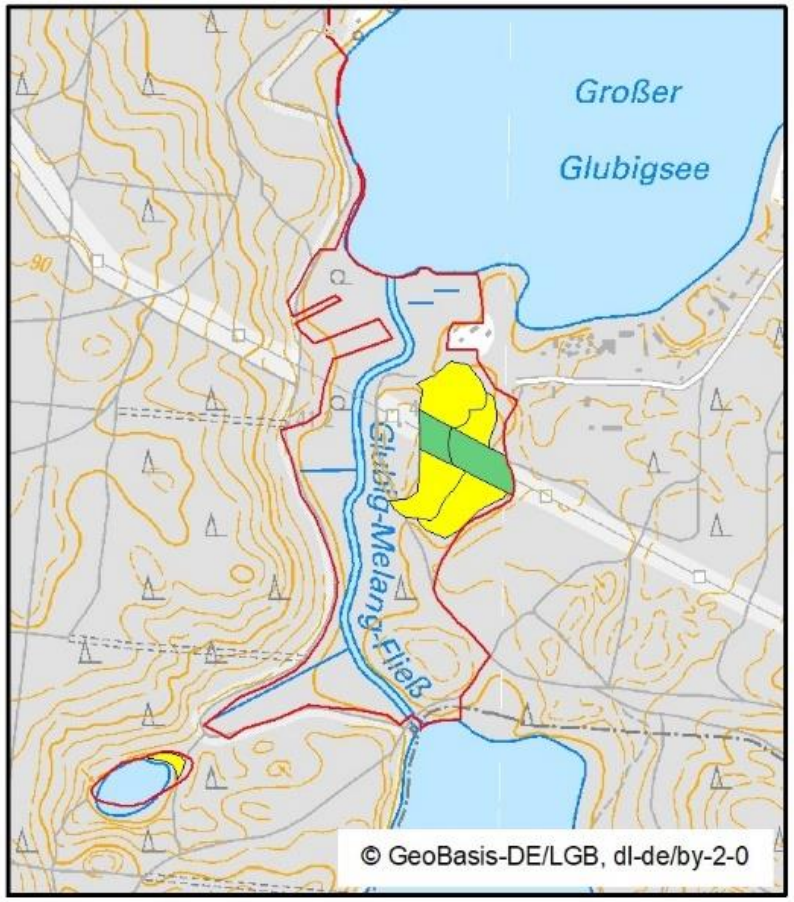
Erhaltungsmaßnahmen:
- Langfristige Überführung zu einer standort-heimischen Baum- und Straucharten-zusammensetzung
- Vollständiges Entfernen der Gehölze

<u>Moorwälder (Code 91D0)</u> (gelb in Abb.)

5 Biotope; 3,5 ha; EHG v.a. gut (B)
zzgl. 1 Entwicklungsfläche (schmaler Ufersaum südl. Melangsee; 0,3 ha)

Erhaltungsmaßnahme:
- Erhaltung und Verbesserung von Habitatstrukturen

Entwicklungsmaßnahme:
- Langfristige Überführung zu einer standort-heimischen Baum- und Straucharten-zusammensetzung



Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Code 91E0)

19,5 ha, v.a. typische Großseggen-Schwarzerlenwälder

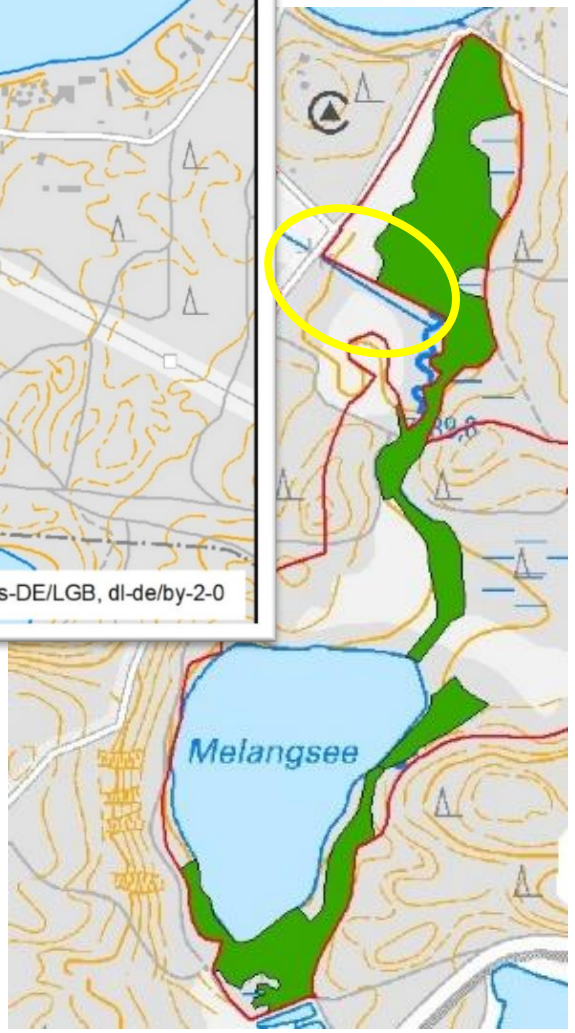
Erhaltungsgrad: je Fläche B oder C

Erhaltungsmaßnahmen:

- Erhaltung und Verbesserung von Habitatstrukturen (Bewirtschaftung weiter möglich)

Entwicklungsmaßnahmen:

- Verfüllen eines Grabens



Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

Magere Flachland-Mähwiesen (Code 6510)

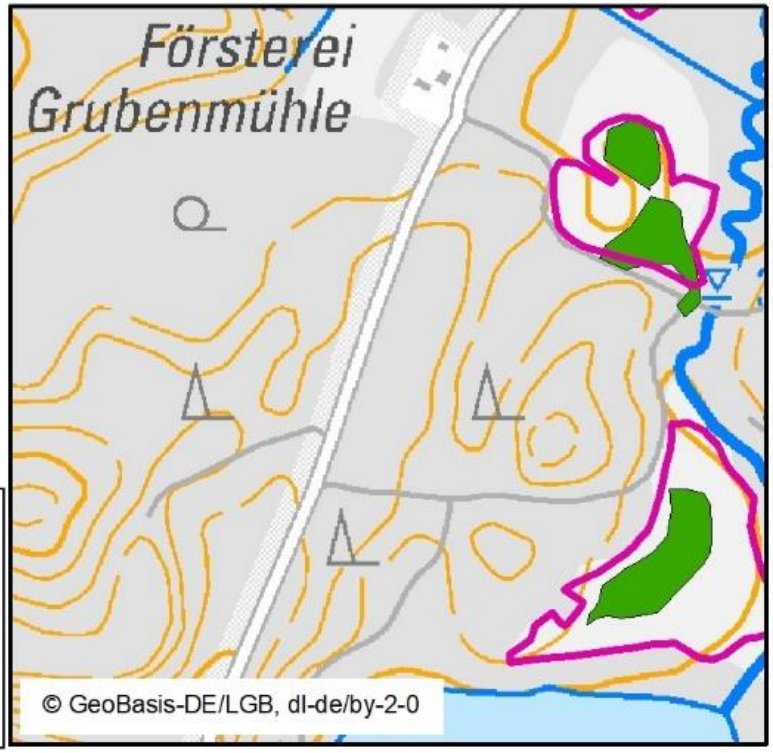
2 Biotope, 1,0 ha

Erhaltungsgrad: gut (B)

Beeinträchtigungen:
Störzeiger
nördliches Biotop auch Verbuschung (15 %)

Flächen via Vertragsnaturschutz beweidet

Erhaltungsmaßnahme:
- Beweidung mit maximal 1,4 Raufutter verzehrenden Großvieheinheiten (RGVE) pro Hektar und Jahr



Legende

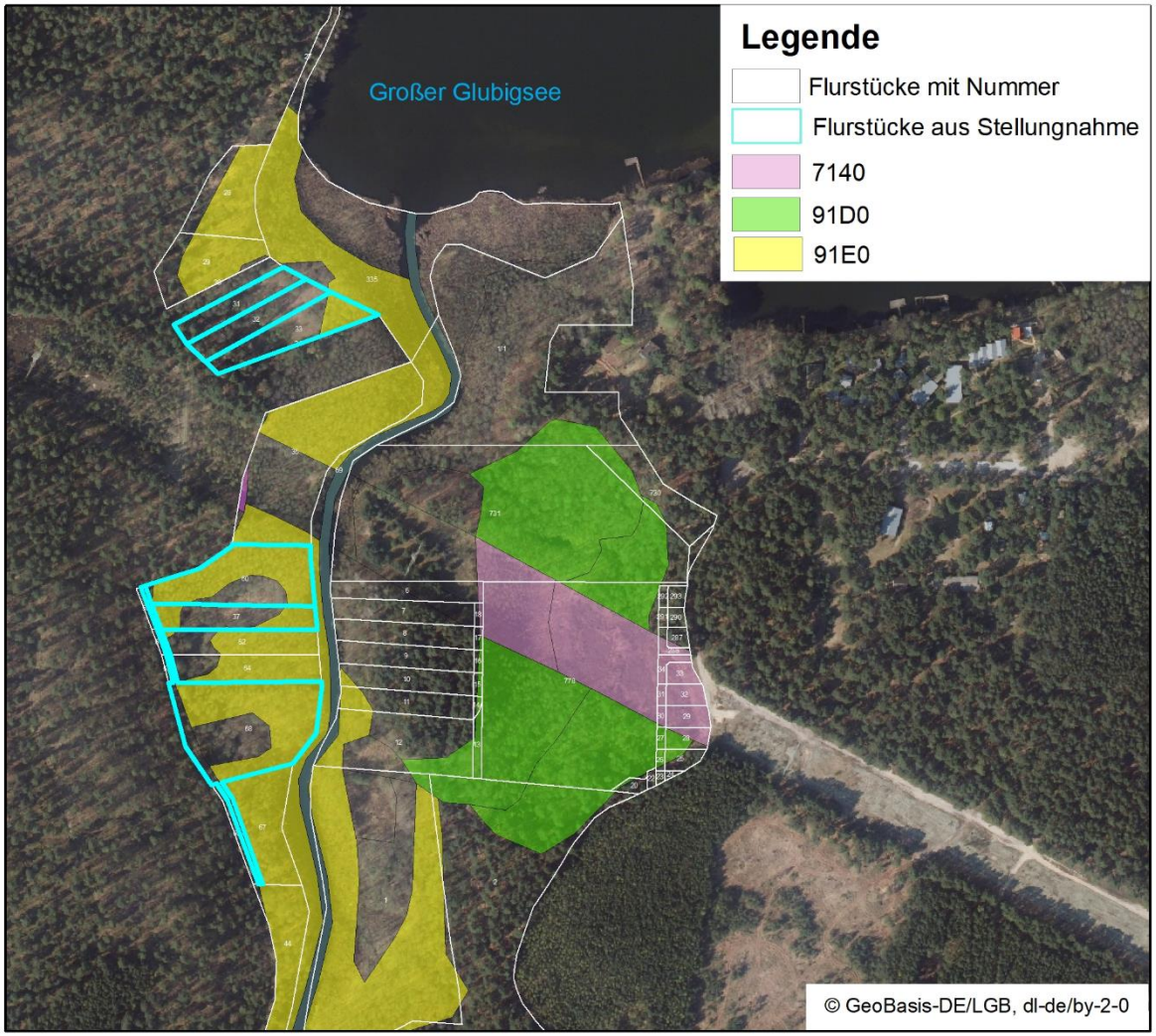
Beweidung (Vertragsnaturschutz)

6510

Weitere Stellungnahmen

Stellungnahme Privateigentümer vom 11.06.2020

Anfrage bezüglich Mahdaufnahme in nicht-LRT-Flächen → Kap. 2.1 um Passus ergänzt:
„Südlich des Großen Glubigsees gibt es zudem einige Biotope (z.B. DH18020-3849NO0375 und -0376) für die eine Mahdaufnahme zur Offenhaltung und Förderung einer entsprechender Artenvielfalt positiv wäre.“



Weitere Stellungnahmen

Forstabteilungen / Reviere:

Stellungnahme Landesbetrieb Forst Brandenburg Oberförsterei Erkner vom 28.05.2020 → Anpassungen im Text (Kap. 1.4) übernommen

Stellungnahme Bundesanstalt für Immobilienaufgaben vom 05.06.2020
→ Abteilungsgrenzen/-bezeichnungen entfallen vollständig. Auf der Karte ist ein entsprechender Hinweis ergänzt: „In Absprache mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben entfällt die Darstellung der forstlichen Abteilungsgrenzen/-bezeichnungen vollständig.“

Stellungnahme Untere Naturschutzbehörde (LDS) vom 11.06.2020
Hinweis zur Maßnahmenumsetzung: „Die Tatsache, dass solche für die Erhaltung von FFH-Lebensraumtypen und – FFH-Arten bedeutsamen Projekte nicht über Kompensationsmaßnahmen, die sich aus der Eingriffsregelung ergeben, umgesetzt werden können, sollte zum Anlass genommen werden, mit Nachdruck auf eine zeitliche Regelung der Umsetzung durch die Verantwortlichen hinzuweisen.“ → Ergänzung in Kap. 2.6

Weitere Stellungnahmen

Karte 4:

private Stellungnahme vom 16.06.2020 → aktuelleres Luftbild

Stellungnahme Bundesanstalt für Immobilienaufgaben vom 05.06.2020
→ Biotop 402: Abgrenzung des Biotopes entfällt. Textfeld an Fläche innerhalb des Bearbeitungsgebietes mit folgendem Inhalt: „Für den gesamten Moorwald (LRT 91D0) um den Schulzensee sind die Maßnahmen des FFH-Managementplanes vom Standortübungs-platzes Storkow gültig (Erhalt und Schaffung von Habitatstrukturen über Sukzession).“

→ Maßnahmenflächen (Planotope) werden technisch auf das Bearbeitungsgebiet zugeschnitten (GIS), damit die Darstellung der Maßnahmen des Teilplans des Landes ausschließlich innerhalb des Bearbeitungsgebietes erfolgt (Auflistung wird noch an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben verschickt).

Karte 5:

Stellungnahme Bundesanstalt für Immobilienaufgaben vom 05.06.2020
→ ausschließliche Darstellung der Flurstücke im Bereich des Bearbeitungsgebietes. Die Flurstücke sind zu diesem Zweck auf das Bearbeitungsgebiet geclipt (GIS). Auf der Karte ist ein entsprechender Hinweis ergänzt: „In Absprache mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben stellt die Karte ausschließlich die Eigentümerstruktur innerhalb des Bearbeitungsgebietes dar, obwohl die Flurstücke teilweise über die Grenze des Bearbeitungsgebietes hinausragen.“

Weitere Fragen?
Weitere Hinweise, Vorschläge?

Wir stehen Ihnen für Fragen und Hinweise gerne zur Verfügung!

Ansprechpartner / Kontakt: Ina Meybaum / Anne Hartmann

Tel: 03375-252241 / -45

E-Mail: info@lbplaner.de

LB Planer+Ingenieure GmbH
Luftbild Brandenburg
Eichenallee 1a
15711 Königs Wusterhausen
Tel +49-3375-2522-3
eMail info@lbplaner.de

planland
Pohlstraße 58
190785 Berlin
Tel +49-30-26399830
eMail info@planland.de

Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH
Friedensallee 21
15834 Rangsdorf
Tel +49-033708 20341
eMail info@naturundtext.de

Natur+Text GmbH
Friedensallee 21
15834 Rangsdorf
Tel +49-033708 20341
eMail info@naturundtext.de